



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 23.03.2017

Niederschrift

11. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 20.03.2017

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Karl Dörr

Ortsbeiratsmitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Joachim Kühn

Herr Klaus Mahla

Herr Gerhard Pfeffermann

Herr Karl Werner Storck

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Frau Stadträtin Ursula Münch

Stadtverordnete/r

Herr Heiner Hax

Stadtverordneter

Herr Martin Kleine

Herr Hansgeorg Münch

Herr Dr. Fritz Roth

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Mathias Horn

Herr Friedrich Jahn

Herr Stefan Jost

Entschuldigt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:08 Uhr

Tagesordnung:

11. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 20.03.2017

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt"
 - 3.1. Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschlussfassung zur Prüfung der während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - 3.2. Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschluss des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes "Kreisklinik Groß-Umstadt"
 - 3.3. Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschluss zur erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und erneuten Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Sinne des § 4a Abs. 3 BauGB
4. Bahnhof Groß-Umstadt Mitte; Ausbau der St.-Péray-Straße und Neubau eines Bushaltespunktes sowie von P+R und B+R Anlagen
5. Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1. Geschwindigkeitsbegrenzung während der Baumaßnahmen Kreisklinik
 - 5.2. Öffentliche Toilette am Pfälzer Schloss
6. Mitteilungen des Magistrates
7. Offene Aufträge und Anregungen

Zu TOP 1 Begrüßung

- Der Ortsvorsteher Karl Dörr begrüßt die anwesenden Mandats-träger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.03.2017.
- Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.
- Für die am 20.03.2017 verstorbene Leiterin des Fachbereichs 4 Andrea Fischer legt der Ortsbeirat eine Gedenkminute ein.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 10. Sitzung vom 20.02.2017 gibt es keine Einwände. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3 Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt"

Zu TOP 3.1 Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschlussfassung zur Prüfung der während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Zu TOP 3.2 Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschluss des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes "Kreisklinik Groß-Umstadt"

Zu TOP 3.3 Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt" - Beschluss zur erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und erneuten Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Sinne des § 4a Abs. 3 BauGB

Der Stadtverordnete Roth macht auf die gegenüber dem ersten Entwurf geänderten Punkte Dachbegrünung und Volumenreduzierung bei gleichbleibender Belegung aufmerksam.

Peter Ditter weist zum ruhenden Verkehr im Verkehrsgutachten auf folgende Unklarheiten hin:

1. Es wird hier nur die Zahl von 186 Stellplätzen (SP) nach Stellplatzsatzung für die Kreisklinik genannt. Dass im gleichen Areal auch das Ärztehaus (75 Stellplätze) und das Haus für seelische Gesundheit (20 SP) sind, wird nicht erwähnt.
2. Im Verkehrsgutachten wird die Zahl von 40 SP im Gesundheits-

zentrum selbst genannt. D.h. 35 Stellplätze werden außerhalb realisiert und stehen der Klinik nicht zur Verfügung.

3. 85 Stellplätze für Bedienstete im Süden fallen komplett weg. Wo parken diese dann?
4. Auf der Berechnung Seite 10 steht, dass 80-90 % der Stellplätze für Patientenverkehr zur Verfügung stehen. Wie ist das rechnerisch möglich, wenn die 85 SP für Bedienstete im Süden wegfallen. Die müssen doch dann auf den anderen Bereichen parken.
5. Kritisch zu sehen ist der abschließende Satz des Verkehrsgutachtens auf Seite 10: „die geplante Zahl der Stellplätze wird die Nachfrage voraussichtlich decken“. Die Aussage „Voraussichtlich“ ist hier zu wenig. Die Berechnungen müssen eine 100%ige Sicherheit haben.

Erster Stadtrat Macht fasst die Stellplatzsituation so zusammen, dass nach jetziger Planung dem Ausbau ca. 300 Stellplätze da sind, also ca. 100 weniger als zurzeit. Anzustreben sei aber, dass auch nach dem Ausbau 400 Stellplätze zur Verfügung stehen.

In diese Richtung zielt der in der Sitzung vorgestellte Antrag der SPD, der den Magistrat auffordert, mit dem Kreis Verhandlungen zu den Stellplätzen zu führen (Anlage). In diesem Antrag soll der erste Satz umformuliert werden und lautet jetzt: „Der Magistrat verhandelt mit dem Landkreis als Bauherr der Kreisklinik über die Erhöhung der Anzahl der Stellplätze“

Die TOPs 3.1 bis 3.3 nimmt der Ortsbeirat zur Kenntnis.

Über den von der SPD eingebrachten Antrag zu den Stellplätzen lässt der Ortsvorsteher abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen

Zu TOP 4

Bahnhof Groß-Umstadt Mitte; Ausbau der St.-Péray-Straße und Neubau eines Bushaltepunktes sowie von P+R und B+R Anlagen

Hierzu liegt die Beschlussvorlage FB5/1110/2017 vor. Aus dieser geht hervor, dass nunmehr die Trasse für eine Verbindungsstraße zur Mühlstraße freigehalten wird und vor den Gebäuden Güterstraße 3, 5 und 7 wie vom Ortsbeirat angeregt, Senkrechtparkplätze eingerichtet werden. Die Fläche für den Kiosk mit öffentlichem WC, die öffentlich ausgeschrieben werden soll, liegt zwischen dem Umstadtbüro und den Bushaltestellen.

Beschluss:

Der Bahnhofsbereich Groß-Umstadt Mitte wird gemäß angefügter Entwurfsplanung vom September 2016 ausgebaut. Die Senkrechtparkstände werden im Ausführungsplan berücksichtigt.

Anlage:

Ausbau St-Péray-Straße und Neubau Bus Haltepunkt, P+R-B+R-Anlagen in Groß-Umstadt,
Entwurfsplanung vom September 2016.

Diesen Beschlussvorschlag stellt Karl Dörr zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen

Zu dem Kiosk liegt ein Schreiben von 12 Anwohnern aus der St.-Peray-Straße 12 und 14 an den Bürgermeister vom 16.03.2017 vor, in dem der geplante Kiosk vehement abgelehnt und Widerstand gegen das Vorhaben angekündigt wird. Nach ausführlicher Diskussion, zeichnet sich ab, dass seitens Ortsbeirat und der anwesenden Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten kein Verständnis für das Anliegen der Anwohner aufgebracht wird. Wesentliche Argumente waren:

- Für die Einrichtung von Kiosk/Gastronomie liegt ein Stadtverordnetenbeschluss vor.
- Wenn überhaupt, dann hätten die Anwohner direkt nach dem Beschluss dagegen vorgehen müssen.
- Den Anwohnern war bekannt, dass sie an einen Bahnhof ziehen und ein Kiosk gehört zum Mindeststandard eines Bahnhofsbetriebs.
- Der Verzicht auf den Kiosk würden die Bedürfnisse der Pendler vollkommen vernachlässigen.

Der Ortsvorsteher wird einen Gesprächstermin mit den Anwohnern vereinbaren

Zu TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 5.1 Geschwindigkeitsbegrenzung während der Baumaßnahmen Kreisklinik

Dazu liegt Antwort aus der Verwaltung vor, dass die Überprüfungen erfolgen soweit es die personelle Ausstattung zulässt.

Zu TOP 5.2 Öffentliche Toilette am Pfälzer Schloss

Dazu gibt es die Mitteilung aus der Verwaltung, dass gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Einbau einer automatischen Toilette in das vorhandene Toilettenhäuschen vorgesehen ist und dafür

67.500,00 Euro im Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Erster Stadtrat Macht stellt eine Planung des interessierten Investors vor, der an der Bushaltestelle einen Imbiss errichten und die Toiletten betreiben will. Die Planungen gehen über den bisher diskutierten mobilen Imbisswagen hinaus und sehen Umbauten des vorhandenen Wartehäuschens vor. Die Realisierung dieser Pläne würde Probleme mit dem Denkmalschutz bringen, in Konkurrenz zum Angebot umliegender Geschäfte stehen und wegen des Platzbedarfs eine Umorganisation der Bushaltestelle und des Fußgängerverkehrs bedeuten. Die Planung erscheint viel zu groß und entspräche einer Vollkonzession.

Fazit: Über den mobilen Imbisswagen kann diskutiert werden, aber die vorgelegte Planung ist zu umfangreich und an dieser Stelle nicht gewollt. Für die Toilette bedeutet das, dass die Stadt den Einbau der automatischen Toilette vorantreiben soll, weil auch im Falle des mobilen Imbisswagens der Betreiber die Öffnung der Toiletten auf die Öffnungszeiten vom Imbiss beschränken will. Eine öffentliche Toilette muss aber 24 Stunden täglich zugänglich sein.

Zu TOP 6 **Mitteilungen des Magistrates**

Der erste Stadtrat Macht informiert bezüglich der Fragen zum dreispurigen Ausbau der Georg-August-Zinn-Straße, dass:

- Die angefragte Breite von 15,50 m durchgehend verfügbar ist.
- Eine Linksabbiegerspur nicht mit einfachen Maßnahmen eingerichtet werden kann.
- Ein für die drei Spuren notwendiger Komplettumbau dieses Abschnittes nicht in Sicht sei.
- Ein Kreisel am Medic-Center aus Platzgründen nicht möglich ist.
- Der Kreisel am P+R Parkplatz nach wie vor in der Diskussion sei.

Die weiteren Mitteilungen des Magistrats sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 7 **Offene Aufträge und Anregungen**

Es gibt folgende Anregungen bzw. Fragen:

Karl Dörr:

Er weist darauf hin, dass die geplante nächste Ortsbeiratssitzung mit dem Termin der Bürgerversammlung zur Trinkwasserqualität am 24.04.2017 zusammenfällt und dass 2 der Podiumsteilnehmer nur noch diesen Termin freihatten. Da voraussichtlich keine dringenden Dinge

seitens der Verwaltung vorliegen, schlägt er vor, die Ortsbeiratssitzung ausfallen zu lassen. Dazu besteht Einvernehmen aller Anwesenden.

Karl Dörr:

Er weist auf den Ortstermin des Arbeitskreises Kappesgärten am 25. März um 15:00 Uhr hin.

Peter Ditter:

Er macht auf die Budgetübersicht der Seniorennachmittage 2016 aufmerksam (Anlage), aus der nach seiner Meinung nach hervorgeht, dass bei den Kosten pro Teilnehmer Umstadt nicht schlecht abschneidet, denn hier sind die Beträge in Raibach, Semd und Richen höher als in Umstadt. Stadtrat Kerkau weist darauf hin, dass Umstadt mit 13,8 % Teilnahme den niedrigsten Zuspruch bei den eingeladenen Senioren findet und gibt zu bedenken, dass auch kleinere Veranstaltungen feste Fixkosten haben.

Zusammenfassung offener Aufträge und Anfragen:

DATUM	THEMA	Zuständig	STATUS/ Rückmeldung
22.08.2016	Einrichtung eines neuen Stellplatzes für Wohnmobile am Parkplatz Ecke Mörsweg/Am Steinborn bzw. an einem alternativen Standort Bahnhof, Gruberhof oder Parkplatz an den Kleingärten in der Breiten Gasse.	Stadtmarketing	offen
23.01.2017	Zu diesem Punkt kommt der Vorschlag vom 1. Stadtrat Macht, den Seitenstreifen an der Willy-Brand-Anlage gegenüber der Kirchberger Straße als weiteren alternativen Standort in Betracht zu ziehen.		
20.02.2017	Peter Ditter weist darauf hin, dass das Stadtmarketing schon seit dem 22.08.2016 an dem Thema arbeitet und dass ein Zwischenstand der Überlegungen gegeben werden sollte	Stadtmarketing	offen
22.08.2016	Aktueller Stand der Untersuchungen an der Böschung am Bahnhof zum	FB 5	erledigt

	Anwesen Staudt.		
13.09.2016	Einholung von Interessenbekundungen für Errichtung und Betrieb eines Kiosks am Bahnhof	Magistrat	offen
20.03.2017	Hierzu steht in der Beschlussvorlage FB05/1110/2017: „Die Fläche für einen Kiosk mit öffentlichem WC ist zwischen dem ehemaligen Bahnhofsgebäude und den Bushaltestellen geplant. Sie wird in Kürze durch die Verwaltung öffentlich ausgeschrieben.“		
07.11.2016	Rückstandsfreie und fachgerechte Instandsetzung des Pflasters vor dem La Fontana	Magistrat/FB 5	erledigt
20.03.2017	Die Arbeiten sind erledigt und wurden durch städtische Arbeiter ausgeführt		
20.02.2017	Zur Georg-August-Zinn-Straße wurde Stadtrat Macht gebeten, die Punkte grundlegende Erneuerung, durchgehende Breite und Stadt der Überlegungen für Kreisel in der Verwaltung zu klären	Magistrat	erledigt
23.01.2017	Rückmeldung des Bürgermeisters zur Stellungnahme von Herrn Schreek zur Gastronomie am Bahnhof.	Bürgermeister	offen
23.01.2017	Befestigung des Fußwegs entlang der Bahnlinie zwischen Willy-Brandt-Anlage und Georg-August-Zinn-Straße.	FB 5	offen
23.01.2017	Aufforderung des Anliegers zum Rückschnitt des Bewuchses am Fußweg zwischen Bahngleisen und Hauptmannweg.	FB 3	erledigt
20.02.2017	Maßnahmen zur Einhaltung von Tempo 30 in der Zimmerstraße während der Baumaßnah-	FB 5	erledigt

	men an der Kreisklinik		
20.02.2017	Effektive und zeitgemäße Lösung zur Übertragung der Word-Protokolle in die Protokollmaske des parlamentarischen Büros.	Magistrat	offen

Karl Dörr
Ortsvorsteher

Dr. Peter Ditter
Schriftführer